

## Promidichte bei der Uraufführung

Eine Geschichte der Menschwerdung Christi mit modernem, regionalen Bezug ist das am vergangenen Freitagabend uraufgeführte „Reinsberger Weihnachtsspiel“ von **Christoph Frühwirth**, das der Autor dezidiert für die Heimatbühne Reinsberg mit Obmann **Karl Prüller** und für die Aufführung im Musium seines ehemaligen Heimatortes verfasst hat.

Die Handlung, die wie eine „typische“ Weihnachtsgeschichte mit Liedern und Adventkerzen beginnt, löst sich schon sehr bald von den Erwartungen der Zuschauer: Die Empfängnis ist keine un-

befleckte, die Krippe, sprich der Ort der bedeutsamen Geburt, das Wohnzimmer eines Schafbauern und das Christkind ein jüdisches Mädchen, dessen Eltern aus Israel durch Europa trampen.

Das Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Musium würdigte die unkonventionelle Neuinterpretation der ewig gültigen Geschichte mit Begeisterung und Standing Ovations. Unter den Zu-

schauern wurden unter anderem NÖN-Herausgeberin **Sonja Planitzer**, Nationalratsabgeordneter **Andreas Hanger** mit Gattin **Barbara** sowie Landtagsabgeordneter **Anton Erber** und natürlich Reinsbergs Bürgermeister **Reinhard Nosofsky** mit Gattin **Monika** und Sohn **Nicolas** gesehen. Ebenfalls nicht entgehen ließen sich diese Uraufführung Pfarrmoderator **Simon Eiginger**, Raiffeisenbank-Prokurist **Hannes Wolmersdorfer**, Eisenstraße-Geschäftsführerin **Gudrun Hofbauer**, Mostbaron **Augustin Frühwald**, Gemeindebund Landesgeschäftsführer **Werner Brandstetter** und der designierte künftige Bürgermeister von Gresten-Land **Raimund Schuster** mit Gattin **Ingrid**.



▲ Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger, Bürgermeister Reinhard Nosofsky mit Sohn Nicolas und Gattin Monika, Autor Christoph Frühwirth und Barbara Hanger bei der Uraufführung.  
Fotos: Karin Katona



Mehr Fotos auf NÖN.at



▲ Pfarrmoderator Simon Eiginger, NÖN-Herausgeberin Sonja Planitzer und ÖVP-Landtagsabgeordneter Anton Erber.



▲ Peter Teufel, Peter Rechberger, Monika und Werner Brandstetter, Augustin Frühwald und Matthias Pöchhacker.

## In St. Anton fehlte nur der Schnee

Am Sonntag war gefühlt wieder ganz St. Anton auf den Beinen. Denn in der kleinen Gemeinde fand am Dorfplatz, im Amtshaus und im Wurzerhaus der traditionelle Adventmarkt statt. Die beiden Organisatorinnen **Erika Pieber** und **Monika Karner** freuten sich ebenso wie Bürgermeister **Manfred Zellhofer** und Sprecher **Stefan Karl** über den guten Besuch beim diesjährigen St. Antoner Advent am vergangenen Sonntag. Eröffnet wurde die Veranstaltung traditionell mit einer Heiligen Messe zelebriert von Pfarrer **Marian Lewicki** und musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor.



▲ Die Organisatorinnen Erika Pieber (links) und Monika Karner mit Bürgermeister Manfred Zellhofer (links) und Sprecher Stefan Karl.



▲ Beim Alpakastand der Familie Dorn: Erika und Mario Dorn mit Hubert Hofegger.  
Fotos: Zellhofer

Bei der offiziellen Eröffnung sorgte ein Bläserensemble des Musikvereins mit **Verena Agelsreiter**, **Lukas Schagerl**, **Martin Zellhofer** und **Paul Zellhofer** für die musikalische Umrahmung. Musikalisch ging es auch am Nachmittag weiter mit Ensembles

der Musikschule sowie der **HimiMusi**. Ganztägig präsentierten zudem Kunsthändler und Bäuerinnen aus der Region ihre Produkte, während die Vereine die Besucherinnen mit Glühwein, Glühmost, Punsch, Tee und kulinarischen Leckerei-

en verwöhnten. Höhepunkte am Nachmittag und Abend waren dann der Besuch des Nikolaus, der Laternenumzug der St. Antoner Kindergartenkinder, die Christkindl-Tombola und der große Perchtenlauf mit den „Woidviertla Höhln Teifl'n“.